

Ausstellungen.

- Baden-Baden.** Deutsche Kunstausstellung. Bis Oktober.
- Berlin.** Große Berliner Kunstausstellung 1910. Bis 2. Oktober.
— Neue Sezession. I. Ausstellung, Rankenstr. 1.
- Bromberg.** Frühjahrsausstellung der deutschen Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft. Bis 15. Juni.
- Brüssel.** Weltausstellung.
- Capo d'Istria.** I. Landesausstellung. Bis Oktober.
- Chemnitz.** Ausstellung der Kunststätte.
- Darmstadt.** IV. Ausstellung des Künstlerbundes.
- Detmold.** Kunstausstellung. Eröffnung 10. September.
- Düsseldorf.** Sonderbund Westdeutscher Künstler und Kunstfreunde. Eröffnung 15. Juli.
- Florenz.** Ausstellung der Gesellschaft italienischer Künstler.
- Graz.** Jubiläumsausstellung des Vereins der bildenden Künstler Steiermarks.
- Hamburg.** Ausstellung des Deutschen Künstlerbundes. Bis 30. Juni.
- Interlaken.** II. internationale Ausstellung. Eröffnung 15. Juli.
- Klagenfurt.** IV. Kunstausstellung des Kunstvereines. 15. Juli bis 10. September.
- Leipzig.** I. Jahresausstellung der Leipziger Sezession. Bis 31. Juli.
- London.** Fair Women Exhibition der Society of Sculptors, Painters and Gravers. Bis 31. Juli.
- Metz.** Ausstellung Jung-elsaß-lothringischer Künstler. Bis 30. Juni.
- München.** Frühjahrsausstellung der Sezession.
— Kunstverein. Gedächtnisausstellung für den Maler Wilhelm v. Lindenschmitt.
— Münchener Jahresausstellung. Glaspalast. Eröffnung 1. Juni.
- Paris.** Le salon. Champs Elysées. Bis 30. Juni.
- Regensburg.** Oberpfälzische Kreisausstellung.
- Rom.** Internationale Kunstausstellung. Bis 30. Juni.
- Salzburg.** Künstlerhaus. 26. Jahresausstellung. Mitte Juni bis 1. Oktober.
- Santiago (Chile).** Internationale Kunst- und Kunstgewerbeausstellung. Eröffnung 18. September.
- Stralsund.** V. Ausstellung des Kunstvereines. 7. bis 28. August.
- Stuttgart.** Landes-Gewerbemuseum. Ausstellung moderner Ehrenurkunden. 5. Juni bis 10. Juli.
- Venedig.** IX. Internationale Ausstellung. Bis 31. Oktober.
- Wien.** Albertina. Ausstellung von 157 neuerworbenen Kunstblättern.
— Hofburg. Geistliche Schatzkammer des Kaiserhauses.
— Internationale Jagdausstellung. Prater. Bis Oktober.
— Österreichischer Kunstverein (I., Weihburggasse 22). Kollektion schöner und wertvoller Pannaux, Gobelins, Portieren, Klavierdecken, Möbelüberzüge und kleiner verwandter Gegenstände in Kunststickerei aus früheren Jahrhunderten und der Gegenwart.
- Zürich.** Künstlerhaus. Ausstellung.

Auktionen.

6. Juni. **Frankfurt a. M.** Adolf Heß' Nachfolger. Sammlung Freybourg (Berlin). Münzen und Medaillen von Pommern, Schweden, Brandenburg etc.
7. Juni. **Frankfurt a. M.** Rud. Bangel. Erstklassige Originalgemälde der Barbizon-Schule. II. Teil. Sammlung J. B. Perret, Senator †, La Chaux.
- 7.—9. Juni. **München.** Galerie Helbing, Wagnmüllerstraße 15. Ostasiatische Kunstgegenstände aus mitteldeutschem Besitze.
8. Juni. **Frankfurt a. M.** Rud. Bangel. Gemälde älterer Meister, alte französische Möbel und Antiquitäten-Sammlung Joseph Paterni (Paris).

17. u. 18. Juni. **München.** Galerie Helbing, Originalzeichnungen der „Jugend“. (266 Nummern.)
20. Juni. **Luzern.** Antiquitätensammlung J. Bossard, Luzern durch das Auktionsinstitut Helbing in München.
27. u. 28. Juni. **München.** Galerie Helbing. Umfangreiche Sammlung von Antiken aus griechischem Privatbesitz.

Literatur.

Patinierung der Bronzen in alter und neuer Zeit. Vom wirklichen Regierungsrat Dr. Wilhelm Bode, Generaldirektor der kgl. Museen. Woche, 1910, Nr. 21, S. 855 u. f.

* Josef Wünsch. „Blasius Höfel. Geschichte seines Lebens und seiner Kunst und Verzeichnis seiner Werke“. Mit 14 Tafeln. Wien, Gesellschaft für vervielf. Kunst 1910. Gr. 4 und 254 S. Preis K 24.—

Briefkasten.

Ein Sammlerkalender mit Sammleradreßbuch.

Die Redaktion der „Internationalen Sammler-Zeitung“ bereitet einen **Sammlerkalender** vor, der auch ein umfangreiches **Sammleradreßbuch** enthalten wird.

Der Sammlerkalender wird nebst dem üblichen Kalender eine Fülle von belehrenden Aufsätzen über alle Sammelkategorien, über Anlage von Sammlungen, Fälschertricks, Wertveränderungen von Sammelobjekten, Einkaufsquellen etc. etc. bringen. Im Anhang wird ein viele tausende Adressen von Sammlern und Händlern umfassendes Adressenbuch veröffentlicht werden.

Die Adressen der Sammler werden **kostenlos** aufgenommen. Wir ersuchen alle unsere p. t. Abonnenten und Leser, uns recht bald ihre **genaue Adresse nebst Angabe der von ihnen gepflegten Liebhaberei** mitteilen zu wollen, damit wir ein ziemlich lückenloses Adreßmaterial bieten können.

Die Redaktion
Wien I., Ledererhof 2.

Emil S., Hermannstadt. Dankend akzeptiert.

A. E. v. E., Wien. Wir sehen Ihrer g. Einsendung mit Vergnügen entgegen.

Wette, Mainz. Man sagt der oder die Sphinx, je nachdem die Darstellung männlich oder weiblich ist.

An zahlreiche Philatelisten. Die kurz nach dem Tode des Königs Eduard ausgegebene sieben Pence-Marke war lange vorher vorbereitet und selbstverständlich nicht als Trauermarke gedacht. Da sie in schwarzgrauer Farbe gedruckt ist, so erweckt es allerdings den Anschein, daß es sich um eine Trauermarke handle.

Rosegger-Verehrerin in Bukarest. Ob Sie mit ihrer Bitte Glück haben werden, wissen wir nicht. Erst kürzlich schrieb der Dichter in seinem „Heimgarten“: „Die Autographenjägerei nimmt neuerdings schreckbar überhand. Die einfachen Bittbriefe fliegen ja ganz bequem in den Papierkorb, aber die eingeschickten Autographenbücher füllen mir schon wieder einmal alle Kästen und Läden. Zurückgesandt wird prinzipiell nichts. Oft genug gewarnt. Die allzudreisten Belästigungen haben das Restchen von Humor aufgebraucht. Woher die Zeit nehmen, um all den kindischen Wünschen müßiger Menschenkinder zu entsprechen!“

Edmund Sch., XIII/1. Hießinger Hauptstr. Wollen Sie uns eine Beschreibung Ihrer Theaterzettelsammlung senden.

Sascha M—vics, Misch. Die Fehldrucke notieren jetzt mit 10 Frees

Uhren. Rodaun. Der Schriftsteller hat seine großartige Uhrensammlung — sie umfaßte an 300 Stück — vor zwei Jahren verkauft. Gegenwärtig besitzt er, wie er uns auf eine Anfrage mitteilt, nur 12 kostbare Uhren, die er aber nicht abzugeben gedenkt.

Dr. U. F., Bern. Die Auktionen dieses Instituts sind größtenteils bedeutungslos. Daraus erklärt sich auch, weshalb wir die Preise nicht registrieren.

Alfon—ino. Der König von Spanien sammelt angeblich Erinnerungen an Unfälle, die ihn betrafen; die Pantoffelsammlung des Kaisers Wilhelm existiert nur in der Phantasie derer, die sie erfunden haben.